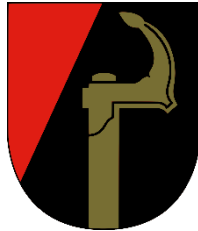


# **Chronik von Oberndorf (Entwicklungsüberblick)**



**Als politische Gemeinde ist Oberndorf sehr jung (1927), doch die Siedlungsgeschichte reicht weit in die Vergangenheit zurück.**

Recherchiert und zusammengestellt von Joachim Burger (Ortschronist)

*Oberndorf in Tirol, Mai 2024*



**1073** Erwähnung eines Hofes zu **Wisinschwank** (Ortsteil von Oberndorf)

Zwischen **1124 und 1136** Oberndorf erstmals urkundlich erwähnt

**1422** Nennung einer Kirche zu **sankt Jacobus**

**1539** Erzfund (Silber und Kupfer) am Rerobichl

Um **1600** „Heilig-Geist-Schacht“ mit 887 Metern der tiefste Schacht der Welt

**1706** Erste Erwähnung einer Schule

**1733/34** Neubau der Kirche zu Philippus und Jacobus

**1875** wurde die Giselabahn zwischen Salzburg und Wörgl eröffnet und im Jahre **1881** die Haltestelle Wiesenschwang-Oberndorf seiner Bestimmung übergeben.

**1891** Geburt von Alfons Walde (später Kunstmaler und Architekt) in Oberndorf

**1892** fand eine Versammlung zur Abtrennung der Fraktion Oberndorf von St. Johann in Tirol statt, doch alle Bemühungen waren umsonst.

**1898** kaufte die Gemeinde St. Johann in Tirol in der Fraktion Oberndorf den Schneiderwirt und baute ihn zu einem Schulhaus um.

**1905** fand in Oberndorf die Enthüllungsfeier des Hager-Denkmal statt.

**1908** im Frühjahr wurde Oberndorf von Großbränden heimgesucht, was in der Fraktion Oberndorf noch im selben Jahr Anlass zur Gründung einer eigenen Feuerwehr war.

**1908** fand ein deutsches Bergbauunternehmen in Oberndorf Erz, dies führte zu einem professionellen Abbau, welcher bis ins Jahr 1914 dauerte.

**1911** versuchte man sich erneut von St. Johann zu trennen. Diesmal schien es, dass es funktionieren könnte, denn der St. Johanner Gemeinderat Johann Karl strebte eine Aufteilung der Gemeinde St. Johann in drei selbstständige Gemeinden an, und zwar in St. Johann-Dorf, St. Johann-Land und Oberndorf. Leider fand dieser Plan der Trennung St. Johanns in drei Teile sowohl im Gemeindevorstand als auch in der Landesregierung keine Zustimmung.

**1912** führten sintflutartige Regenfälle zu einer Riesenüberschwemmung durch die Großsache, wodurch einige Hektar Ackerland vernichtet wurden.

**1917** wurde der Bergwerksbetrieb wieder aufgenommen und am Ende des ersten Weltkrieges eingestellt.

**1922** (Winter 1922/23) wurde die Stanglalm als Stützpunkt für Schifahrer eröffnet und war ab diesem Zeitpunkt ein beliebtes Tourenziel für die Kitzbüheler Wintersportgäste.

**1927** wird Oberndorf endlich zu einer selbstständigen Gemeinde. Nach einer Volksabstimmung am 15. Februar 1925 stellten die Gemeinderäte von Oberndorf bei der Gemeinderatssitzung am 20. Juni 1925 den Antrag auf Abtrennung Oberndorfs von der Gemeinde St. Johann. Nach stundenlangem Verhandeln wurde zum Schluss abgestimmt und der Antrag mit 12: 8 Stimmen angenommen. Für die Trennung stimmten ein Großteil der Dorfvertreter und die Oberndorfer Gemeinderäte, dagegen die Bauernvertreter und ein kleinerer Teil der Dorfvertreter.

Im Tiroler Landtag kam am 8. Februar 1927 folgender Gesetzesbeschluss zustande: " Mit 1. Juli 1927 ist Oberndorf eine selbständige Gemeinde!" Am 26. Juni 1927 fanden die ersten Gemeinderatswahlen der selbständigen Gemeinde Oberndorf statt. Dabei wurde Mathias Hager, Adlerbauer, zum ersten Bürgermeister gewählt. Oberlehrer Franz Burger, Verhandlungsführer für die Loslösung Oberndorfs von St. Johann, wurde vom Gemeinderat zum ersten Gemeindesekretär der Gemeinde Oberndorf bestellt.

**1932** Private Initiatoren taten sich zusammen und errichteten in der Holztratt ein Naturschwimmbad, wofür sie den Dorfbach aufstauten.

**1933** Die Familie des Anton Stöckl (Höllerer Tinei) und seiner Frau Elise (Trattberg Liesl), Besitzer des Schöberlhäusl, wanderte mit 6 ihrer 7 Kinder nach Dreizehnlinden (Brasilien) aus.

**1936** Gründung des Verkehrsvereins und Druck des ersten Prospekts von Oberndorf zur Werbung für den Fremdenverkehr.

**1937** Der Bruggbachhof wurde im Auftrag des damaligen Besitzers Eugenio Lopez de Huici von dessen Freund und Architekten **Alfons Walde** zu einem Herrschaftssitz umgestaltet.

**1939** Provisor Johann Schroffner, Expositus von Oberndorf in Tirol, wurde am 3.8.1939 von der Staatspolizeistelle Innsbruck wegen seiner staatsfeindlichen Äußerungen im Gasthaus „Bahnhof“ in Oberndorf gegenüber KDF-Gästen festgenommen, zunächst in das KZ Dachau überstellt, später in das KZ Buchenwald deportiert. Er starb dort am 15.4. 1940 einen qualvollen Tod, nachdem ihm Benzin in die Blutbahn gespritzt worden war.

**1940** Mit 1. Mai wurde die Expositur Oberndorf zur Pfarre erhoben. Aus der Kirche wurde eine Pfarrkirche und Expositus Georg Giglmayr erster Pfarrer von Oberndorf.

**1945** Im April kam Sanitätsrat Dr. Adolf Eduard Zimprich als Flüchtling von Preßburg in der Slowakei nach Oberndorf und eröffnete hier als erster Arzt eine Ordination, die er bis zum Jahre 1949 führte.

**1952** gab es den Versuch, den Bergbau am Rerobichl zu revitalisieren, der nach drei Jahren wegen zu geringer Rentabilität eingestellt wurde.

**1956** Gründung bzw. Inbetriebnahme des Hartsteinwerkes durch dessen Besitzer Dipl.Ing. Franz Cervinka. Auf dem Firmengelände siedelten sich im Laufe der Zeit verschiedene Betriebe an: 1970 Fa. Lang, Betonwarenerzeugung; 1974 Fertigputzanlage;

**1961** Errichtung der 1.Werkshalle (Spanplattenanlage) der Firma Egger (Besitzer Fritz Egger) auf Oberndorfer Gemeindegebiet

**1961** bekam der Kitzbüheler Schilehrer Karli Monitzer die behördliche Erlaubnis zur Betreibung einer Schischule in Oberndorf. Schon vorher waren Bestrebungen zum Bau eines Schleppliftes im Gange. Herr Monitzer übernahm ganz allein den Bau des Schleppliftes. Den Grund stellte Sebastian Schroll, Schneidererbauer, um einen angemessenen Preis zur Verfügung. Ein herrlicher Herbst ermöglichte es, dass der Lift am 22. Dezember 1961 in Betrieb gehen konnte.

**1962** Franz Höck wurde zum Bürgermeister von Oberndorf gewählt und hatte dieses Amt bis zur Bürgermeisterwahl im Jahre 1992 inne.

**1963** Der Dorfbach, der linksufrig entlang der Straße durch das gesamte Dorfgebiet floss und bei jedem stärkeren Regen über seine Ufer trat und die Straße überflutete, wurde südlich des Dorfes in östlicher Richtung zur Großache abgeleitet.

**1964** fand die kirchliche Trauung des Meisterdirigenten Herbert v. Karajan mit seiner Eliette durch den Dorfpfarrer in der sogenannte Bergkapelle statt.

**1965 Simon Landmann** (geboren am 16.11.1933 in Oberndorf) wurde am 3. Juli 1965 in Salzburg zum Priester geweiht. Die **Primizfeier** (erstes hl. Meßopfer in Oberndorf) fand am 11. Juli 1965 statt.

Am **1.1.1966** eröffnete die Raiffeisenkasse St. Johann in Tirol u. Oberndorf eine Filiale in Oberndorf.

**1967/68** wurden die Penzinglifte errichtet. Damit hat der Wintertourismus für Oberndorf erst richtig begonnen.

**1969** wurde das neu errichtete Schulhaus seiner Bestimmung übergeben.

**1969** Das Hotel „Penzinghof“ wurde nach Errichtung der Penzing-Lifte direkt neben der Talstation erbaut und zu Silvester 1969 und mit 60 Betten eröffnet.

**1970** fand am 19. September im Ortszentrum eine Demonstration gegen die Pläne der südafrikanischen Bergbaugesellschaft „Union Corporation“ statt, den Bergbau am Rerobichl zu reaktivieren. Es nahmen an die 4000 Personen daran teil. Die Protestversammlung gab den Ausschlag dafür, dass schließlich von diesem Vorhaben Abstand genommen wurde.

**1972** Nach zweimaligen Erweiterungsbauten (1969,1972) entstand das „Hotel Lindner“ mit 89 Betten.

**1973** Zu „Maria Lichtmeß“ (2. Februar) zog der Pfarrer mit seiner Köchin in den neu errichteten Pfarrhof ein, nachdem man sich entschieden hatte, das alte Widum wegen des äußerst schlechten Bauzustandes zu entfernen.

**1974** Friedhofserweiterung und Bau einer Leichenhalle

**1974** Eröffnung der Filiale der „Würth-Hochenburger Tonwerk Fritzens Ges.m.b.H Baustoffe“ für Hoch- und Tiefbau

**1975** wurde in einem Festakt von Landesrat Dr. Alois Partl die Urkunde zum neu verliehenen Gemeindewappen, das Bezug zur Bergbautradition hat, an Bürgermeister Franz Höck übergeben.

**1976** wurde in Form eines Tages der offenen Tür das nach den Plänen des Architekten Herbert Rottenspacher grundlegend umgebaute und renovierte Gemeindehaus seiner Bestimmung übergeben.

**1978** Einweihung und Eröffnung des neu errichteten Schwimmbades

**1978** Hotel Kitzbühler Horn – Aus einer 30-Betten-Pension entstand 1978 ein Hotel, mit 80 Betten, welches 1986 durch Zubau auf 130 Betten erweitert wurde.

**1979** Errichtung einer Filiale der Firma „Fröschl Bau“ – Übernahme der Asphaltmischanlage aus der Konkursmasse der Fa. Montana

**1979** Errichtung eines Kindergartens in der Volksschule

**1980** Das Hotel Kitzbühler Alpen mit 86 Betten wurde gebaut und eröffnet.

**1981** Eröffnung des Hauses der Lebenshilfe

**1984** Eröffnung einer Arztpraxis durch Dr. Isabella Thurner

**1984** Am 29. Juni wurde die Umfahrungsstraße von Oberndorf durch Landeshauptmann Ök. Rat Eduard Wallnöfer offiziell eröffnet, was zu einer lang ersehnten Beruhigung des vorher unerträglichen Verkehrsaufkommens im Dorfzentrum führte.

**1984** Eröffnung des neu errichteten Feuerwehrhauses

**1988** (22. bis 24. Juli) Einweihung bzw. Eröffnung des Fußballplatzes

**1989** Das 1969 eröffnete Gasthaus Schmiedboden wurde durch Umbau zu einem Hotel mit 30 Betten erweitert.

**1990** Präsentation der von VSD Franz Burger **handgeschriebenen Dorfchronik** im GH Neuwirt

### **Umwidmungswünsche der Firma Egger**

**1988** (17.2.) bis **1991** (24.7.) In diesem Zeitabschnitt beschäftigte sich der Gemeinderat von Oberndorf mit den **Umwidmungswünschen** der Firma Egger zur Erweiterung ihres Werkes und zur Errichtung einer Sägewerksanlage der Firma Fritz Klausner auf Oberndorfer Gemeindegebiet (siehe dazu auch die Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 17.2.1988, 31.8.1990, 16.10.1990, AO-Sitzung vom 4.4.1991, AO-Sitzung vom 17.4.1991, Sitzung vom 24.7.1991)

In der AO-Sitzung vom 4.4. 1991 wurde vom Arbeitskreis für ein lebenswertes Oberndorf (Klaus Waltl, Leonhard Stöckl, Jakob Heim, Hans Lindner) folgender Antrag zur Durchführung einer Volksbefragung eingebracht:

Soll der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf zur Erweiterung des Egger-Werkes und zur Errichtung einer Sägewerksanlage unmittelbar angrenzend an das bestehende Betriebsgrundstück des Egger-Werkes zusätzlich 10 Hektar Freilandfläche der Gemeinde Oberndorf in Gewerbe- und Industriegebiet umwidmen?

Der Arbeitskreis für ein lebenswertes Oberndorf untermauerte seinen Antrag mit der Vorlage von 264 Unterstützungsunterschriften.

Es folgte der Beschluss des Gemeinderates zur Durchführung einer Volksbefragung am 5. Mai 1991

In der Gemeinderatssitzung am 24.7.1991 erfolgte die Bekanntgabe des Ergebnisses der Volksbefragung vom 5. Mai 1991.

Beteiligung der Bevölkerung: 67,25%

Ja-Stimmen: 39%

Nein-Stimmen: 61%

Der Arbeitskreis für ein lebenswertes Tirol (ÖVP-Fraktion) stellte anschließend folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf nimmt das Ergebnis der Volksbefragung vom 5. Mai 1991 zur Kenntnis und stimmt einem neuerlichen Umwidmungsantrag zur Erweiterung von Industrieanlagen südlich des Egger-Werkes **nicht** zu.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat **einstimmig** befürwortet.

## **DORFERNEUERUNG**

**1991 (7.6.) - 1995 (14.6)** Vorbereitungsphase für die **Dorferneuerung**

**Gemeinderatssitzung** vom 7.6.1991 Das Thema „Dorferneuerung“ wurde unter dem Punkt „Allfälliges“ behandelt.

**AO-Sitzung** vom 9.7.1991 Aussprache mit Arch. Zenz zum Thema „Dorferneuerung“

**Gemeinderatssitzung** vom 24.7.1991 Es wurde der Beschluss gefasst, Arch. Zenz für die Dorferneuerung zu beauftragen.

**Gemeinderatssitzung** vom 26.11.1991 Es wurde beschlossen, die Arch. Bachmann und Rainer zur Ideenfindung einzuladen.

**Gemeinderatssitzung** vom 10.12.1991 Die Arch. Rainer und Bachmann wurden eingeladen, ihre Ideen zur Dorferneuerung vorzubringen.

**AO-Sitzung** vom 20.1.1992 Vorstellung zur Dorferneuerung von Arch. Rainer und Arch. Bachmann

**Gemeinderatssitzung** vom 10.2.1992 Arch. Rainer wurde zum Architekten für die Dorferneuerung bestellt.

## **15.3.1992 GEMEINDERATSWAHL**

**Hans Schweigkofler** wurde zum Bürgermeister von Oberndorf gewählt.

Unter seiner Federführung wurden die Planungen zur Dorferneuerung von Oberndorf zielstrebig weitergeführt:

Mai 1992 Oberndorf wird ins DE-Programm des Landes aufgenommen.

Es folgt die zeitaufwendige Bestandaufnahme durch DE-Arch.

D.I. Rainer

22.4.1994 Pressekonferenz: DE „den Stein ins Rollen bringen“

28.4.1994 Durchführung der „Aktivierenden Bürgergespräche“  
(Hujber)

1.5. 1994 Vorstellung der Befragungsergebnisse der Bevölkerung im Schulhaus

28.10. bis 29.10.1994 Leitbild-Klausur (Müllneralm)

23.3.1995 Präsentation des Leitbildes dem DE-Ausschuß durch C. Hujber

27.4.1995 Bildung von Arbeitskreisen zur Erstellung des Maßnahmenkataloges

14.6.1995 Öffentliche Gemeinderatssitzung und Präsentation des Leitbildes

Quelle: Aus der Broschüre „DORFERNEUERUNG – LEITBILD der Gemeinde OBERNDORF“

Herausgeber: Gemeinde Oberndorf in Tirol

**1995 bis 1997** Wesentliche Umsetzung des im Leitbild festgeschriebenen Maßnahmenkataloges

**1998** Verleihung des Europäischen Dorferneuerungspreises in Luxemburg/Echternach

### **Kampf gegen den Lehmabbau**

**1996 bis 1999** kämpfte die „IG rettet das Bichlach“ vehement und letztlich auch erfolgreich gegen die Pläne des Besitzers des Ziegelwerkes Hopfgarten (Alois Wegscheider) am Rerobichl (Linderer Felder) Lehm abzubauen (siehe dazu auch KA 15.April 1999, Seite 5 – Ablehnender Bescheid des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft)

**2000** Eröffnung des neuen Kindergartengebäudes

**2001** Einseilumlaufbahn – Bauernpenzing

**2001** Gründung des Steinmetzbetriebes Neumayr mit Standort Oberndorf

**2000/2001** Bauhof - Neubau

**2002** Radweg Unterführung B161 und Bau einer Brücke über die für Fußgänger und Radfahrer

Kitzbüheler Ache

**2004** Eröffnung des Produktionsbetriebes der Metzgerei Huber

**2004/2005** Errichtung der Dorfbachsiedlung I

**2005** Bau der Abfahrt Oberndorf Mitte

**2005/2006** Errichtung der Verwaltungszentrale der Firmenleitung der Klausner-Gruppe bzw. der Klausner Trading International GmbH



**2006** MPREIS Oberndorf - Errichtung und Eröffnung (30.6.2006)

**2008** Nationales Skicross-Rennen (letzter Teil der 7er Abfahrt)

**2008** Das Gartenhotel Rosenhof war von 1977 bis 2000 eine Frühstücks-Pension und wurde dann in drei Baustufen (2000,2003,2008) zu einem Hotel erweitert. Dazu kamen von 1978 bis 1996 4 Ferienhäuser. Insgesamt verfügt die Hotelanlage über 45 Betten.

**2009-2010-2011-2012** FIS Skicross Weltcup (jeweils Anfang Jänner)

**2009** Hochbehälter Hasenberg – Bildung eines permanenten Wasser-Verbandes mit der Stadtgemeinde Kitzbühel

**2010** Eröffnung des RAIFFEISEN SERVICE CENTERS

**2010** Fertigstellung der Rückhaltebecken „Bairer Straleit, „Kerschagglmoos“ und der „Kreuzgasse“ (7.3.2010)

**2010/2011** Errichtung der ARCHE NEO

**2010 bis 2016** Fernwärme – Anschlussarbeiten in Oberndorf

**2012** Eröffnung einer Zahnarztpraxis durch Dr. Marc Laggner

**2013** Eröffnung der permanenten ALFONS WALDE – Ausstellung im Eingangsbereich des Gemeindeamtes am 8. Februar (Geburtstag von Alfons Walde)

**2013-06-01** Hochwasser in Oberndorf. Betroffen war insbesondere der Ortsteil Wiesenschwang durch die über die Ufer tretende Großsache.

**2014** Eröffnung des Wohn- und Pflegeheimes Oberndorf

**2014** Eröffnung Hort und Krabbelstube

**2015** Schlüsselübergabe der Wohnanlage Mesnerfeld I

**2015** Eröffnung ARBÖ

**2015** Achenerweiterung-Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit

**2015-2016-2017-2018** (Spartan Race jeweils im September)

**2017** Schlüsselübergabe der Wohnanlage Mesnerfeld II

**2017** Neugestaltung des Kriegerdenkmalplatzes  
Aufstellung eines Gedenksteines – Enthüllung am 1 Juli anlässlich der Feierlichkeiten zu 90 Jahre selbstständige Gemeinde Oberndorf

**2017** Eine Initiative „Rettet den letzten Abschnitt des natürlichen Römer-

wegs“ sammelte 1070 Unterschriften gegen die Asphaltierung des Römerweges von Vordersteinerbach bis zum Hoferbauern.

**2019-2020** Errichtung der Dorfbachsiedlung II mit Zufahrt

**2019/2021** Zwischen Kirche, Dorfwirt und Gemeindeamt wurde im Bereich des ehemaligen Dorfbrunnens der Knappenplatz mit Bezug zur Oberndorfer Bergwerksgeschichte gestaltet.

**2019/2021** Veränderung des Dorfbildes durch den Neubau des Wohngebäudes Josef-Hager-Straße 22 nach Abriss des „Schmied- Hauses“, der Errichtung der Wohnanlage Lindenweg 2 (hinter dem ehemaligen Hotel Lindner) und der Wohnanlage Josef-Hager-Straße 20 (My-Kitz-Home) nach Abriss des Hotel Lindner.

**2020** Spielplatzeröffnung (9.6.2020)

**2020** Eröffnung des OD-TRAILS beim Tauwiesenlift (8.8.2020)

**2020/2021** Friedhofserweiterung bzw. Neugestaltung

**2022-02-27 Wahl des Gemeinderates und Wahl des  
Wahl des Bürgermeisters**

#### **Ergebnis der Wahl des Gemeinderates**

Abgegebene Stimmen insgesamt:	1389
Gültige Stimmen insgesamt:	1369
Ungültige Stimmen insgesamt:	20
Zu vergebende Mandate insgesamt:	15

#### **Wahlvorschlag Nr.1:**

Hans Schweigkofler – Team Oberndorf – TEAM-O

Gültige Stimmen:	570
Mandate:	6

#### **Wahlvorschlag Nr.2:**

Team Hannes Walzl – Frische Ideen für Oberndorf – FÜRS DORF

Gültige Stimmen:	381
Mandate:	4

#### **Wahlvorschlag Nr.3:**

Generation Oberndorf – GEO

Gültige Stimmen:	334
Mandate:	4

#### **Wahlvorschlag Nr.4:**

## Zusammen Oberndorf Mitgestalten – ZOM

Gültige Stimmen: 84  
Mandate: 1

### Ergebnisse der Wahl des Bürgermeisters

Abgegebene Stimmen insgesamt: 1389  
Gültige Stimmen insgesamt: 1357  
Ungültige Stimmen insgesamt: 32

### Schweigkofler Hans – Team Oberndorf

Gültige Stimmen: 696 (51,29%)

### Waltl Hannes – Frische Ideen für Oberndorf

Gültige Stimmen: 367 (27,04%)

### Schroll Christian - Generation Oberndorf

Gültige Stimmen: 294 (21,67%)

**Somit ist Hans Schweigkofler zum Bürgermeister gewählt.**

**2023** Am 12. März wurde anlässlich der 95. Oscarverleihung in Hollywood der Film „**Nawalny – Gift hinterlässt immer eine Spur**“ als bester Dokumentarfilm mit einem Oscar ausgezeichnet. Unser Oberndorfer Mitbürger **Niki Waltl** hatte als Chefkameramann bzw. Director of Photography nicht unwesentlichen Anteil an diesem großartigen Erfolg.

**2023** Österreichpreis 2023 „Gemeinden für Familien“

In einem österreichweiten Wettbewerb zum Schwerpunktthema „Pflege und Alltag-Unterstützung für pflegende Angehörige“ konnte das Projekt unserer Gemeinde „Fixe Anstellung einer Alltagshilfe“ den **zweiten Platz** erringen.

Die Überreichung der Urkunde an unsere Alltagshelferin Cornelia Trixl erfolgte am 20. März in Wien durch Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien MMag. Dr. Susanne Raab

**2023** Am 15. April wurde Niki Waltl in der Aula der Volksschule unter dem Motto **NIKI GOES HOLLYWOOD** ein würdiger Empfang für seine Leistung als Chefkameramann bereitet, an dem viele Oberndorferinnen und Oberndorfer teilnahmen.

**2023** Enthüllung und Segnung des Gedenksteines neben der „Bahnhofsresti“ in Erinnerung an Johann Schroffner, Pfarrer in Oberndorf von 1936 bis 1939, am 4. August

Pfarrer Johann Schroffner wurde wegen seiner regimekritischen Äußerungen gegenüber KDF-Gästen am 16. Juli 1939 im Gasthof „Bahnhof“ in Oberndorf verraten und am 2. August 1939 von der Gestapo verhaftet. Nach einwöchiger Einzelhaft im Polizeigefängnis in Innsbruck wurde er

zunächst in das KZ Dachau und schließlich Ende September 1939 in das KZ Buchenwald überstellt. Dort starb er qualvoll am 14. April 1940 an den erlittenen Misshandlungen und der Verabreichung einer Benzin-Injektion.

**2023** Am 15. und 16. Dezember ging der **1. Oberndorfer Advent** beim Hoferbauer am Römerweg (Wiesenschwang) mit Adventweg zur Wölzerkapelle über die Bühne.

**2023** Nach fast 40-jähriger Tätigkeit als praktische Ärztin in Oberndorf verabschiedete sich **Dr. Isabella Thurner-Dag** am 29. Dezember 2023 in den wohlverdienten Ruhestand.

**2024** Am 7. Jänner verstarb **Franz Beckenbauer**, herausragender deutscher Fußballer, in Salzburg. Der „Kaiser“ hatte vom 4.12.1997 bis zum 18.1.2016 seinen Hauptwohnsitz in Oberndorf in dem von ihm erworbenen Anwesen Wald (Kaiserweg). Er und seine Familie hatten durchaus guten Kontakt zur Oberndorfer Bevölkerung.

**2024** Am 11. März 2024 eröffnete die praktische Ärztin **Dr. Anna Salvenmoser-Graham** in den ehemaligen Räumlichkeiten von Dr. Isabella Thurner-Dag ihre Praxis.